

es meine Absicht, die dort niedergelegten meteorologischen Daten den Fachkreisen zugänglich zu machen.

Das Material umfaßt 24 Stationen verschieden langer Periode des Zeitraumes 1894 bis 1910. Alle Stationen gehören dem Gebiet an, das das frühere Königreich Serbien vor dem Frieden von Bukarest umfaßte. Längere Reihen weisen Belgrad, Bukovo, Kragujevac, Nisch, Užice und Valjevo auf, die zur Reduktion der übrigen Stationen auf gleiche Periode dienten. Für Belgrad hat Herr Hofrat J. v. Hann Monats- und Jahresmittel der Temperatur in der Met. Zeitschr. 1910, p. 420, für die Jahre 1888 bis 1907 publiziert.

Herr Hofrat J. v. Hann hatte noch die Güte, mir eine handschriftliche Tabelle gleicher Periode des Regenfalles für Belgrad zukommen zu lassen. Für Belgrad wären also 23 Jahre vorhanden gewesen. Dennoch wurden nur die 20 Jahre 1891 bis 1910 genommen, da ja die anderen Basisstationen nur 15 bis 17 Jahre aufwiesen und ich auf große Distanzen nicht Reduktionen für allzu ungleich lange Periode vornehmen wollte. Dazu kam noch, daß die Perioden 1891 bis 1910 und 1894 (1895) bis 1910 sehr wenig differierende Mittelwerte aufweisen, so daß man die Reduktion der Basisstationen auch bei größeren Entfernungen auf die 20jährige Periode 1891 bis 1910 ohne Bedenken vornehmen konnte.

Das in Betracht kommende Gebiet liegt zwischen zirka $19^{\circ} 10'$ und $22^{\circ} 50'$ E. L. v. Gr. und 45° und $42^{\circ} 20'$ N. Br. Es wird durch den nahezu süd-nördlichen Lauf der Morava in einen westlichen und östlichen Teil geschieden. Für die Lage unserer Stationen kommen auf der orographisch rechten Seite als Nebenflüsse die Nischava und die Moravitzza in Betracht. An ersterer sind die Stationen Pirot und Nisch, an letzterer Sokobanja gelegen. Pirot und Nisch sind durch ein hohes Gebirge getrennt, das von der Nischava in einer malerischen, schroffen Enge (Klissura) durchbrochen wird. Südlich der Nischava ragt der Rakos bis zu einer Höhe von 1980 m auf. Sokobanja ist an der Moravitzza zwischen höheren Gebirgsgruppen gelegen.

Auf ihrer linken Seite nimmt die Morava die Serbische Morava auf. Ihrem Gebiete gehören die Stationen Užice